



Sozialeinrichtungen in Itzehoe

Partner: Hilfsorganisationen der Stadt

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 55.000 €

Start: 11.2020

Ende: 12.2021

Aufgabe:

Unterstützung der
Essensausgabe an Bedürftige
in der Corona-Zeit, Reisen für
Kindertrauergruppen und
Ausstattung von Frauenhäusern
und Hospizen

Ziel:

Einen Beitrag leisten, dass
auch im Kreis Dithmarschen
weiterhin ein starkes soziales
Engagement gelebt werden
kann

Ausgabe: 15.01.2021

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

In der **Itzehoer Tafel** engagieren sich rund 100 ehrenamtliche Helfer, die jeder Mittwoch und Freitag gespendete Lebensmittel in einem Ladenlokal ausgaben. Dieses war schon im ersten Corona-Lockdown für 11 Wochen geschlossen, die kontaktintensive Ausgabe an die Bedürftigen musste also im Freien stattfinden. Da die meisten Helfer aus Altersgründen zur Corona-Risikogruppe gehören, wurde der Verteilungsprozess umgestellt. Hierzu finanzierte die PETER JENSEN Stiftung mit 10.000€ neben tausenden FFP2-Masken auch 100 Spezialkisten, aus denen sich die Bedürftigen nun selbst bedienen können. Für die logistische Arbeit im engen Ladenlokal spendete die PETER JENSEN GmbH zudem zwei Luftreinigungsgeräte der Firma Wolf im Wert von gut 5.000€. Diese werden auch nach der Pandemie gute Dienste leisten, da das angelieferte Obst und Gemüse vielfach mit Schimmelpilzen belastet ist.



Der **Itzehoer Hospizverein** hat eine „Kindertrauergruppe“ für verwaiste 6 - 14 jährige ins Leben gerufen. Aktuell werden dort alle zwei Wochen acht Kinder betreut, die allesamt ihren Vater verloren haben, um sich mit ausgebildeten Trauerbegleitern auszutauschen Mit 5.000€ ermöglichen wir dieser Gruppe zusammen mit den Müttern eine Wochenendreise in 2021. Das aus allen Nähten platzende **Itzehoer Frauenhaus** zieht im Frühjahr 2021 in einen Neubau, um Platz für 18 Frauen und auch ihre Kinder zu haben. Damit wird es nicht nur zu den größten Deutschlands gehören, sondern auch komplett barrierefrei sein. Wir finanzieren mit 5.000€ die Ausstattung des Kinderbereichs mit Lernspielen, Sitzsäcken, Funktionswänden und Bauklötzen.

Das vom Arbeiter-Samariter-Bund betriebene **Hospiz St. Klemens** steht schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zur Verfügung. Auf dem ehemaligen Kirchengelände entsteht in einen Wohngebiet das erste stationäre Hospiz der Region inmitten eines parkähnlichen Gartens. Das Kirchenschiff wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt, unter einer Lichtsäule wird der Abschiedsraum eingerichtet. In den ehemaligen Gemeinderäumen werden zwei Appartements eingerichtet, in denen auch Angehörige bei ihren Sterbenden übernachten können. In einem direkt angeschlossenen Neubau entstehen zwölf Gästezimmer und ein Gemeinschaftsbereich mit großem Wohnzimmer und offener Küche. In den ehemaligen Gemeinderäumen werden zwei Appartements eingerichtet, in denen Angehörige übernachten können. Für drei Zimmer übernehmen wir im Februar 2021 die kompletten Einrichtungskosten in Höhe von 30.000€.